Psychosexuelle Entwicklung im Jugendalter

1. Körperliche Entwicklung

Akzeleration und **Longitudinierung**

Früh- und **Spätentwickler/in**

Wachstumsschub: Mädchen zwischen dem 11. und 13. Lebensjahr
Buben zwischen dem 13. und 15. Lebensjahr

Ausbildung der sekundären Geschlechtsmerkmale (Abschluss):
Mädchen zwischen dem 14. und 16. Lebensjahr
Buben zwischen dem 16. und 18. Lebensjahr

2. Psycholog. Veränderungen in der Pubertät und im Jugendalter

Zeiten der Umstellung des Hormonhaushaltes = **Krisenzeiten**

1. Stimmungssschwankungen

2. Rückgang der schulischen Leistungen

3 Ablösung von den Eltern und Übernahme neuer Rollen

4. Veränderung des Selbstkonzepts und der Ich-Identität

5. Gleichaltrigengruppe (Peer-Group) gewinnt an Bedeutung

6 Veränderungen in der kognitiven Entwicklung:

- Übergang zu einem **formallogischen Denken** (nach Piaget)
- Entwicklung des „Lernen-Lernens“:
  - **„Metamemoryprozesse“** (Wissen um die Arbeitsweise des eigenen Gedächtnisses; Nutzung eigener Stärken bzw. Kompensierung von Schwächen)
  - **„Metakognitionen“** (Nachdenken über das eigene Denken, Bewusstwerden der eigenen Informationsaufnahme- und -verarbeitungsstrategien)
  - **„Mnemonisches Selbst“** (sich selbst als Lernende/r erfahren und erkennen, unter welchen Bedingungen man am besten lernen kann)